

## **Ski-/Schneeschuhtouren Mondscheinwochenende Bannalp**

Samstag/Sonntag, 11./12. Februar 2017 (*Ruth Schüepp*)

Für das von Christof Rieder und Andreas Mörikofer bestens vorbereitete Mondscheinwochenende auf der Bannalp sind die Voraussetzungen sehr gut: ideale Schneeverhältnisse, schönes Wetter und Vollmond am Samstag.

Die meisten der 18 Teilnehmenden sind mit dem ÖV bis zur Talstation der Luftseilbahn Fell - Chrützhütte Bannalp angereist. Schon während der Zugfahrt durchs malerische Entlebuch sind wir bei guter Laune. Treffpunkt ist kurz nach Mittag oben bei der Bergstation, wo uns ein strahlend blauer Himmel begrüsst.

Noch vor dem Einquartieren im Hotel trennt sich die Gruppe der 6 SchneeschuhläuferInnen von uns 12 SkitourenfahrerInnen. Das Hotel Urnerstafel liegt noch im Schatten und so beschliessen wir kurzum, unser Mittagspicknick aus dem Rucksack an der Sonne oben bei den Chrützhütten einzunehmen. Nach der Abfahrt zur Unterkunft unternehmen wir, wie geplant, am frühen Samstagnachmittag noch eine kurze Skitour. Christof führt uns auf einer schon teils vorhandenen Spur der Sonne entgegen ins wildromantische Gebiet „Gfrörni“. Von da aus geniessen wir eine tolle Abfahrt im Tiefschnee. Unterwegs hält Christof Rieder an, um ein Schneeprofil zu erstellen. Die Schneehöhe beträgt etwas über 80 cm und ist unterbrochen von zwei dünnen, teils körnigen Schneeschichten.

Bereits am frühen Abend wird uns das Nachtessen serviert und danach warten wir gespannt auf den Vollmond. Um ca. 21 Uhr schnallen wir die Ski und Schneeschuhe an, um uns auf unsere kleine Mondscheintour zu begeben. Das Timing ist gut, denn schon kurz nachdem wir losgezogen sind, geht der Vollmond auf und verzaubert die nächtliche Berglandschaft mit seinem fast taghellen Licht in eine Traumlandschaft. Begeistert steigen wir zum Nätschboden hoch und lassen die grandiose Stimmung dieser Vollmondnacht auf uns wirken. Danach finden wir problemlos auf der Skipiste zurück zum Hotel.

Am Sonntagmorgen, nach einem feinen und reichhaltigen Frühstück, ziehen wir um 08.30 Uhr bei schönem Wetter los. Am Anfang nehmen wir dieselbe Spur wie am Samstag, gehen dann aber weiter über den Rossboden. Bei einer Hütte im Gruenboden machen wir eine Zünipause, bevor es dann im Zickzack steil hinauf zum Schoneggli geht. Hier, auf 2249m, ist das Ziel der SchneeschuhläuferInnen, die uns mit etwas Abstand folgen. Trotz Schneeverwehungen auf dem Grat sind die Verhältnisse recht gut, so dass wir die Harscheisen nicht benötigen. Nur eine etwas heikle Stelle müssen wir passieren. So um Mittag erreichen wir den Chaiserstuhl, wobei wir die letzten paar Meter zu Fuss hochsteigen. Nach dem Gipfelmüntschi stehen wir natürlich auch noch für ein Gruppenfoto zusammen. Wir geniessen den herrlichen Ausblick zu den nahen Bergen und talwärts zum Vierwaldstättersee. Obwohl wir uns nur auf 2400 m befinden, habe ich den Eindruck, viel weiter oben in den Bergen zu sein.



Nach der Mittagsverpflegung kehren wir zu unseren Skiern zurück und machen uns für die Abfahrt bereit. Obwohl wir Sonnenhang hinunter müssen und die Temperaturen für diese Jahreszeit recht hoch sind, findet man immer wieder guten Schnee für schöne Schwünge und die Abfahrt bereitet uns mehr Spass als erwartet. Während einer Rast erblicken wir die SchneeschuhläuferInnen auf der gegenüberliegenden Talseite. Bei einer Hütte haben sie ebenfalls eine Pause eingelegt und wir rufen uns einen Jubelruf zu. In unserer Gruppe kommt dann bei einigen der Wunsch auf, mit den Skiern bis zur Talstation der Luftseilbahn hinunter zu fahren. Nach kurzer Diskussion entscheiden sich vier von uns für die Talabfahrt. Im Hotel holen wir dann noch unser zurückgelassenes Gepäck und lassen uns dann vom Skilift Nättsboden hochbringen. So um halb drei fahren wir mit der Luftseilbahn wieder zurück ins Tal. Unten treffen gleichzeitig die vier ein, die sich von uns getrennt hatten. Sie schwärmen von der schönen Abfahrt ins Tal. Vor der Rückfahrt mit dem Bus von Oerrickenbach nach Wolfenschiessen bleibt noch etwas Zeit, um im Gasthaus Post das wunderschöne Mondscheinwochenende gemütlich ausklingen zu lassen.